Stand: 06.11.2025 10:33:10

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/612

"Unbürokratische Auszahlung des Krippengeldes in Bayern"

Vorgangsverlauf:

- 1. Initiativdrucksache 19/612 vom 06.03.2024
- 2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/2140 des SO vom 11.04.2024
- 3. Beschluss des Plenums 19/2293 vom 04.06.2024
- 4. Plenarprotokoll Nr. 19 vom 04.06.2024



Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode

06.03.2024

Drucksache 19/612

Antrag

der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießübel, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Helmut Schnotz CSU,

Florian Streibl, Felix Locke, Julian Preidl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Unbürokratische Auszahlung des Krippengeldes in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen sowie im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie zu berichten, wie die Auszahlung des Krippengeldes entbürokratisiert werden kann. Durch eine Vereinfachung des bisher mehrstufigen Antragsverfahrens könnten nicht nur Eltern entlastet, sondern auch Kosten für entsprechendes Verwaltungspersonal eingespart werden.

Begründung:

Kinder haben ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung und Betreuung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Damit der Elternbeitrag keine Zugangshürde zur frühkindlichen Erziehung und Bildung darstellt und die Geltendmachung des Rechtsanspruchs des Kindes auf einen Betreuungsplatz nicht aus finanziellen Gründen scheitert, entlastet der Freistaat Eltern finanziell bei den Elternbeiträgen.

Zusätzlich zum Beitragszuschuss für die gesamte Kindergartenzeit hat der Freistaat das Bayerische Krippengeld mit Wirkung zum 1. Januar 2020 eingeführt. Damit werden Eltern bereits ab dem ersten Geburtstag ihres Kindes mit monatlich bis zu 100 Euro pro Kind bei den Elternbeiträgen entlastet, wenn sie diese tatsächlich tragen. Das Leistungsende des Bayerischen Krippengeldes ist unmittelbar an den Beitragszuschuss für die gesamte Kindergartenzeit gekoppelt. Das Bayerische Krippengeld erhalten nur Eltern, deren Einkommen eine bestimmte haushaltsbezogene Einkommensgrenze nicht übersteigt.

Das Antragsverfahren für die Eltern besteht aus einem mehrstufigen Verfahren, welches zunächst die eigentliche Antragsstellung umfasst. Sollten sich Änderungen während des Bezugszeitraums, z. B. bei den Elternbeiträgen ergeben, hat seitens der Eltern eine Änderungsmitteilung zu erfolgen. Nach Beendigung des Bezugszeitraums ist eine weitere Erklärung abzugeben, in der die Eltern die Korrektheit der Angaben bestätigen. Das Zentrum Bayern Familie und Soziales (ZBFS) ist in einem letzten Schritt verpflichtet, eine Stichprobenkontrolle durchzuführen und möglichen Unstimmigkeiten bei Anträgen nachzugehen.

Da es sich beim Krippengeld mit max. 1 200 Euro im Jahr um eine verhältnismäßig geringe Leistung handelt, ist beim gegenwärtigen Antragsverfahren das Kosten-Nutzen-Verhältnis vielfach nicht mehr gegeben. Zudem ist zu bedenken, dass selbst bei einer nachträglichen Beanstandung in den meisten Fällen kein vollständiger Wegfall der Leistungsberechtigung erfolgt, sondern lediglich ein Teilbetrag zurückzuzahlen ist.



Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode

11.04.2024 Drucksache 19/2140

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießübel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Julian Preidl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Drs. 19/612

Unbürokratische Auszahlung des Krippengeldes in Bayern

I. Beschlussempfehlung:

Zustimmung

Berichterstatter: Thomas Huber
Mitberichterstatterin: Julia Post

II. Bericht:

- Der Antrag wurde dem Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
- 2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 7. Sitzung am 11. April 2024 beraten und einstimmig Zustimmung empfohlen.

Doris Rauscher Vorsitzende



Bayerischer Landtag

19. Wahlperiode

04.06.2024 Drucksache 19/2293

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießübel, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Helmut Schnotz CSU,

Florian Streibl, Felix Locke, Julian Preidl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Drs. 19/612, 19/2140

Unbürokratische Auszahlung des Krippengeldes in Bayern

Die Staatsregierung wird aufgefordert zu prüfen sowie im Ausschuss für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie zu berichten, wie die Auszahlung des Krippengeldes entbürokratisiert werden kann. Durch eine Vereinfachung des bisher mehrstufigen Antragsverfahrens könnten nicht nur Eltern entlastet, sondern auch Kosten für entsprechendes Verwaltungspersonal eingespart werden.

Die Präsidentin

I.V.

Markus Rinderspacher

V. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann

Protokollauszug 19. Plenum, 04.06.2024

Bayerischer Landtag – 19. Wahlperiode

Vierter Vizepräsident Ludwig Hartmann: Ich rufe Tagesordnungspunkt 6 auf:

Abstimmung

über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten

werden (s. Anlage 13)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Frak-

tionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage 13)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstim-

mungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte

ich um das Handzeichen. – Das sind CSU, FREIE WÄHLER, AfD, die Fraktion der

GRÜNEN und SPD. Gegenstimmen liegen nicht vor, Stimmenthaltungen auch nicht.

Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Mir liegen keine weiteren Tagesordnungspunkte vor. Somit ist die Sitzung geschlos-

sen. Ihnen allen einen schönen Abend! Bis morgen um 9 Uhr.

(Schluss: 19:46 Uhr)

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge etc. zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 6)

_				
⊢ S	hec	PI	iten	١.

(E)	einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
(G)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
(ENTH)	Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
	oder
	Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
(A)	Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
	Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
(Z)	Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Anträge

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Julia Post u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Anhörung zur Kita-Reform in Bayern (BayKiBiG): gute pädagogische Qualität für Kinder, verlässliche Finanzierung für Träger und bezahlbare Gebühren für Eltern erreichen Drs. 19/530, 19/2139 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
Z	Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dieter Arnold, Harald Meußgeier u.a. und Fraktion (AfD) Deutsche Umwelthilfe in die Schranken weisen! Zweifelhafte Klage- und Abmahnpraxis beenden! Drs. 19/549, 19/2050 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Aktionsplan gegen Rechtsextremismus in Bayern – Für eine wehrhafte Demokratie! Drs. 19/577, 19/2146 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
A	A	A	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback, Martina Gießübel u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Julian Preidl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Unbürokratische Auszahlung des Krippengeldes in Bayern Drs. 19/612, 19/2140 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
	Z	Z	Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katrin Ebner-Steiner, Christoph Maier, Martin Böhm u.a. und Fraktion (AfD) Man spricht Deutsch: Gendersprache verbieten Drs. 19/660, 19/2147 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

 Antrag der Abgeordneten Ferdinand Mang, Benjamin Nolte, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD) Bürger vor Zahlungen des Rundfunkbeitrags schützen: Meldebehörden zur Aufklärung über Möglichkeiten zur Vermeidung der Beitragspflicht anhalten Drs. 19/743, 19/1986 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

7. Antrag des Abgeordneten Markus Striedl AfD Wärmeversorgung in Wenzenbach sofort wiederherstellen! Drs. 19/751, 19/2144 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
A	A	Z	A	A

 Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Martin Böhm, Dieter Arnold u.a. und Fraktion (AfD) Lückenhafte Ermittlungen im Fall Chrupalla? Drs. 19/759, 19/2148 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
A	A	Z	A	A

 Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Nicole Bäumler u.a. SPD Wie können wir die Kita-Qualität in Zeiten des Fachkräftemangels sichern? Drs. 19/760, 19/2141 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
Z	Z	Z	Z	Z

 Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher u.a. und Fraktion (SPD) Verfassung schützen – Demokratie verteidigen: Bayerns Reaktion auf die aktuellen rechtsextremen Entwicklungen Drs. 19/773, 19/2149 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

 Antrag der Abgeordneten Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Dr. Gerhard Hopp u.a. CSU, Florian Streibl, Felix Locke, Werner Schießl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bericht zum EU-Aktionsplan für nachhaltige Finanzierung und dessen Auswirkungen auf den Mittelstand Drs. 19/792, 19/2145 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
Z	Z	Z	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Johannes Becher, Gülseren Demirel u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Umsetzung des Chancen-Aufenthaltsrechts in Bayern Drs. 19/794, 19/2150 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
A	A	A	Z	Z

 Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Christoph Maier, Katrin Ebner-Steiner AfD Schaffung eines Bayerischen Verwaltungsgerichtes für den Bezirk Niederbayern in Plattling Drs. 19/795, 19/2151 (A)

Über den Antrag wird gesondert beraten.

 Antrag der Abgeordneten Rene Dierkes, Martin Böhm, Dieter Arnold u.a. und Fraktion (AfD) beA auch in Bayern vollständig nutzbar machen! Drs. 19/805, 19/2152 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	FREIE WÄHLER	AfD	GRÜ	SPD
A	A	Z	A	A